

## Entschließungsantrag

der Abgeordneten Nico Marchetti, Mag. Eva Blimlinger, Eva Maria Holzleitner, BSc,  
Mag. Dr. Martin Graf, Dr. Helmut Brandstätter  
Kolleginnen und Kollegen  
betreffend Ernst Mach-Stipendium-Ukraine

eingebraucht im Zuge der Verhandlung über TOP 31.) Bericht des  
Wissenschaftsausschusses über die Regierungsvorlage (2201 d.B.): Bundesgesetz,  
mit dem das Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetz 2014 geändert wird  
(2227 d.B.)

Im Frühjahr 2022 wurde das Ernst Mach-Stipendium – Ukraine zur Unterstützung studierender  
Ukrainerinnen und Ukrainer sowie ukrainischer Forschender eingerichtet.

Mit Stand 9. Oktober 2023 wurde seitens des OeAD 1.320 Personen das Stipendium  
zuerkannt. Davon sind 843 Stipendiatinnen und 477 Stipendiaten. Zwar beziehen nicht alle  
ukrainischen Studierenden ein Ernst Mach-Stipendium-Ukraine, dennoch stellt dieses eine  
wichtige Unterstützung für viele Ukrainerinnen und Ukrainer dar.

Daher sollte geprüft werden, ob dieses Programm verlängert werden kann.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

### Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

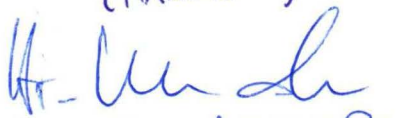
„Der Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung und der Bundesminister für  
Finanzen werden ersucht, die Fortführung des Ernst Mach-Stipendiums Ukraine für die Dauer  
der Geltung des besonderen Status als Vertriebene gem. EU-MassenzustromRL  
(2001/55/EG) über das Wintersemester 2023/24 hinaus zu prüfen.“

  
(MARCHETTI)

  
#HOLZLEITNER

  
(GRAF MARTIN)

  
[HOLZLEITNER]

  
(BRANDSTÄTTER)

